



Astellas Pharma AG ist am SGU vor Ort
11.-13. September 2024 - Lugano

{{customText[Sehr|]}} {{customText[geehrte|geehrter|]}} {{customText[Liebe|Lieber|]}}
{{customText[Frau|Frau Dr.|Frau Prof.|Herr|Herr Dr.|Herr Prof.|Herr PD Dr. med.|Frau PD Dr. med.|]}}
{{customText[##accFname##|##accLname##|]}}

Wir freuen uns {{customText[Ihnen|Dir]}} mitteilen zu können, dass die Astellas Pharma AG an der 80. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Urologie mit interessanten Neuigkeiten teilnehmen wird.

Unser engagiertes Team steht {{customText[Ihnen|Dir]}} während des Kongresses gerne zur Verfügung, um {{customText[Ihre|Deine]}} Fragen zu beantworten und einen Informationsaustausch zu unseren Produkten zu ermöglichen.

weitere Informationen
SGU 2024

SYMPOSIUM - HIGHLIGHT
New treatment option for nmHSPC patients
with high risk BCR

Speaker: Prof. Stephen Freedland
Datum: 12. September 2024
Zeit: 12:30 - 13:30 Uhr
Wo: Saal A (Amphitheater)



XTANDI™ jetzt zugelassen für nmHSPC*
Erfahren Sie hier mehr über das EMBARK-Studiendesign, das zur Zulassung führte

[Jetzt Video ansehen](#)



BETMIGA™ wird 10 Jahre alt
Spannendes Entdecken rund um die OAB und BETMIGA™

[Jetzt mehr erfahren](#)

{{customText[Besuchen Sie|Besuche]}} gerne unseren Stand Nr. 8, wo das Astellas Team darauf wartet, mit {{customText[Ihnen|Dir]}} ins Gespräch zu kommen. {{customText[Zögern Sie|Zögere]}} nicht uns anzusprechen - wir freuen uns darauf, mit {{customText[Ihnen|Dir]}} über spannende Neuigkeiten zu sprechen.

{{customText[Herzliche Grüsse|Freundliche Grüsse|Liebe Grüsse|Mit freundlichen Grüssen|Mit besten Grüssen]}}
{{userName}}
Mobile: {{User.Phone}}
Astellas Pharma AG
{{userPhoto}}

Referenzen

1. XTANDI™ Fachinformation, www.swissmedicinfo.ch.
2. Zulassungsinformation auf www.swissmedic.ch.
3. Freedland SJ et al. Improved Outcomes with Enzalutamide in Biochemically Recurrent Prostate Cancer. N Engl J Med 2023; 389:1453-1465.
4. Armstrong AJ et al. Improved Survival with Enzalutamide in Patients with metastatic Hormone-Sensitive Prostate Cancer. J Clin Oncol 2022; 40(15): 1616-1622.

Fachpersonen können beim Pharmaunternehmen eine vollständige Kopie der zitierten Studienpublikationen anfordern.

*Hochrisiko-BCR nach Primärtherapie

nmHSPC: nichtmetastasierten hormonsensitiven Prostatakarzinom
OAB: overactive bladder (überaktive Blase)

Gekürzte Fachinformation

BETMIGA™ - Z: Retardtablette zu 25 bzw. 50 mg Mirabegron. I: Symptomatische Behandlung der hyperaktiven Blase (OAB) mit den Symptomen erhöhte Miktionsfrequenz, imperativer Harndrang und/oder der Dranginkontinenz. D/A: Erwachsene 1x 25 mg/Tag mit oder ohne Nahrung. Eintritt der Wirksamkeit im Allgemeinen innerhalb von 8 Wochen. Dosierung kann auf 1x 50 mg/Tag erhöht werden. 1x 25 mg/Tag nicht überschreiten bei schwerer Niereninsuffizienz oder mässiger Leberfunktionsstörung; nicht empfohlen bei terminaler Niereninsuffizienz oder bei schwerer Leberinsuffizienz. Nicht bei Kindern, Jugendlichen, während der Schwangerschaft oder während der Stillzeit anwenden. KI: Überempfindlichkeit gegenüber Mirabegron oder einem der Hilfsstoffe. VM: Bitte entnehmen Sie diese Informationen der publizierten, vollständigen Fachinformation (www.swissmedicinfo.ch). IA: Mirabegron ist ein moderater Inhibitor von CYP2D6 und ein schwacher Inhibitor von CYP3A4 und von P-gp. Mit Vorsicht anzuwenden, wenn gemeinsam mit Arzneimitteln mit enger therapeutischer Breite verabreicht, welche in relevantem Masse durch CYP2D6 metabolisiert werden. In Kombination mit Digoxin (oder anderen sensitiven P-gp-Substraten), sollte initial die niedrigste Digoxindosis verordnet werden. UW: Die Sicherheit von Betmiga wurde an 8433 Patienten mit OAB untersucht, von denen im klinischen Phase-III/IIIb-Programm 5648 Patienten mindestens eine Dosis Betmiga und 622 Patienten mindestens 1 Jahr lang Betmiga erhalten hatten. Häufigste unerwünschte Wirkungen unter Behandlung mit 50 mg Betmiga während der drei 12wöchigen Phase-III-Studien, waren Hypertonie (5.2%), Kopfschmerzen (3.1%), Harnwegsinfektionen (2.9%) und Tachykardie (1.2%). Bei 0.1% der Patienten unter 50 mg Betmiga führte eine Tachykardie zum Abbruch der Studie. Die während der einjährigen Studie beobachteten unerwünschten Wirkungen waren hinsichtlich Art und Schweregrad den unerwünschten Wirkungen in den drei 12wöchigen Studien vergleichbar. Nachstehend sind die unerwünschten Wirkungen aufgeführt, die unter Anwendung von Betmiga in den drei 12wöchigen doppelblinden, placebokontrollierten Phase-III-Studien sowie nach Markteinführung beobachtet wurden. Die Häufigkeiten sind wie folgt definiert: Sehr häufig (≥1/10), häufig (<1/10, ≥1/100), gelegentlich (<1/100, ≥1/1000), selten (<1/1000, ≥1/10'000), sehr selten (<1/10'000), nicht bekannt (basierend überwiegend auf Spontanmeldungen aus der Marktüberwachung, genaue Häufigkeit kann nicht abgeschätzt werden): Infektionen und parasitäre Erkrankungen: Häufig: Infektion der Harnwege; Gelegentlich: Vaginale Infektion. Erkrankungen des Immunsystems: Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Lippenödem, Urtikaria); Selten: Leukozytotoxische Vaskulitis, Angioödem (teilweise mit respiratorischen Symptomen) (siehe auch «Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen» in FI). Erkrankungen des Nervensystems: Häufig: Kopfschmerzen, Schwindel; Gelegentlich: Schlaflosigkeit, Schläfrigkeit. Augenerkrankungen: Gelegentlich: Verschwommensehen, trockene Augen; Selten: Lidödem. Herzerkrankungen: Häufig: Tachykardie; Gelegentlich: Palpitationen, Blutdruckanstieg, Vorhofflimmern, QT-Verlängerung. Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Häufig: Obstipation, Mundtrockenheit, Diarrhoe, Übelkeit; Gelegentlich: Dyspepsie, Bauchschmerzen, Erbrechen, Gastritis. Leber- und Gallenerkrankungen: Gelegentlich: Erhöhung von ALT, AST und/oder γ-GT. Erkrankungen der Haut und des Unterhautgewebes: Gelegentlich: Ausschlag (einschliesslich makulösem oder papulösem Exanthem), Pruritus, trockene Haut; Selten: Purpura. Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen: Häufig: Arthralgien; Gelegentlich: Myalgien, Gelenkschwellung. Erkrankungen der Nieren und ableitende Harnwege: Nicht bekannt: Hamretention. Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse: Gelegentlich: Vulvovaginaler Pruritus. Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort: Häufig: Müdigkeit; Gelegentlich: Periphere Ödeme. P: Packungen zu 10, 30 und 90 Retardtabletten zu 25 und 50 mg. Abgabekategorie: B. Kassenzulässig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der vollständigen Fachinformation. Diese ist unter www.swissmedicinfo.ch publiziert. Astellas Pharma AG, Richtiring 28, 8304 Wallisellen

XTANDI™ - Gekürzte Fachinformation von XTANDI™ Filmtabletten Z: Gelbe runde Filmtabletten zu 40 mg Enzalutamid. I: 1. In Kombination mit LHRH-Agonisten zur Behandlung von Erwachsenen mit nicht-metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (nmHSPC) und biochemischem Rezidiv (BCR), die ein hohes Risiko der Metastasierung haben (PSADT ≤9 Monate) und nicht für eine Salvage-Bestrahlung in Frage kommen. 2. In Kombination mit einer Androgendprivationstherapie (ADT) zur Behandlung von Männern mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC). 3. In Kombination mit LHRH-Agonisten zur Behandlung von Männern mit nicht-metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (CRPC), bei denen ein hohes Risiko für die Entwicklung von Metastasen besteht (insbesondere PSADT ≤10 Monate). 4. In Kombination mit LHRH-Agonisten zur Behandlung von Männern mit metastasiertem CRPC mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf nach Versagen der ADT, und bei denen eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist. 5. In Kombination mit LHRH-Agonisten zur Behandlung von Männern mit metastasierendem CRPC bei Progression unter oder nach Docetaxel Therapie. D/A: 160 mg (vier Filmtabletten zu 40 mg) als orale, tägliche Einmaldosis. Die Filmtabletten sollten als Ganzes mit etwas Wasser mit oder ohne Nahrung eingenommen werden. Beachten Sie die Hinweise zur Dosisanpassung in der vollständigen Fachinformation bei Patienten mit toxischen Wirkungen des Schweregrades ≥3 oder unverträglichen Nebenwirkungen. Bei älteren Patienten ist keine Dosisanpassung erforderlich. KI: Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe. Bei Frauen, die schwanger sind oder schwanger werden können. WH/VM: Bitte entnehmen Sie diese Informationen der publizierten, vollständigen Fachinformation. IA: Starke Inhibitoren von CYP2C8 sollten vermieden oder mit Vorsicht angewendet werden. Bei gleichzeitiger Verwendung von XTANDI mit Arzneimitteln mit enger therapeutischer Breite, die Substrate von CYP3A4, CYP2B6, CYP2C9, CYP2C19, UGT1A1, P-gp, oder MRP2 sind, ist Vorsicht geboten. UW: Im Folgenden werden unerwünschte Wirkungen gemäss der MedDRA-Klassifikation aufgeführt, die in klinischen Studien beobachtet wurden: Sehr häufig (≥1/10): Infektionen, Hitzewallungen, Hypertonie, Frakturen, Ermüdung, Asthenie, Synkopen (Stürze); Häufig (< 1/10, ≥1/100): Angst, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Cauda equina Syndrom, Schwindel, Amnesie, Aufmerksamkeitsverminderung, Gedächtnisstörungen, Dysgeusie, Restless-Legs-Syndrom, kognitive Störungen, Ischämische Herzkrankheit, Diarrhöe, trockene Haut, Juckreiz, Hämaturie, Gynäkomastie. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdacht einer neuen oder schwerwiegenden Nebenwirkung über das Online-Portal EIVIS (Electronic Vigilance System) anzuzeigen. Informationen dazu finden Sie unter www.swissmedic.ch. P: XTANDI 40 mg Filmtabletten: Faltschachteln zu 112 Tabletten. Abgabekategorie B. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der publizierten vollständigen Fachinformation unter www.swissmedicinfo.ch. Astellas Pharma AG, Richtiring 28, 8304 Wallisellen. www.astellas.ch

Arzneimittelinformation: www.swissmedicinfo.ch
Für Meldungen über unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) nutzen Sie bitte safety-ch@astellas.com

© 2023-2024 Astellas Pharma Inc. or its affiliates.

Wünschen Sie keine weiteren Marketinginformationen per E-mail von Astellas, können Sie Ihre Einverständniserklärung [hier](#) widerrufen.
Weitere Informationen über Ihre Datenschutzrechte und darüber, wie wir Ihre persönlichen Daten schützen, finden Sie in unserer [Datenschutzutzerklärung](#).

Date of preparation: 07/2024 MAT-CH-BET-200090

